

## Papa was ist Gott

*Der Versuch einer modernen Erklärung für ältere Kinder*

Von bsur.de am 14.11.2023



Benny sitzt in seinem Zimmer am Schreibtisch und spielt ein Game auf seinem Notebook, als sein Vater ins Zimmer reinschaut und ihn fragt:

Papa: "Na Benny, alles ok bei Dir ?"

Benny schaut sich kurz um und nickt: "Ja, alles klar."

Papa: "Was spielst Du ?"

Benny: "Ach, kennst Du nicht, ist neu."

Papa: "Ach so."

Papa will gerade wieder gehen, da dreht Benny sich um auf seinem Drehstuhl: "Du Papa, was ist Gott ?"

Papa geht ins Zimmer zu Benny und ist verwundert: "Oh, das ist eine Frage, die kann man nicht so schnell beantworten. Warum fragst Du das ? Kommt der in Deinem Spiel vor ?"

Benny lächelt: "Nein, natürlich nicht. Ich frag bloß, weil sich Tom und Mark heute darüber gestritten haben. Ziemlich heftig sogar."

Papa: "Aha. Und wieso ?"

Benny: "Na der Tom hat gesagt, dass es Gott gibt. Und Mark meinte, nein, es gibt keinen Gott."

Papa: "Und was denkst Du ?"

Benny: "Keine Ahnung, weiss ja gar nicht, was das ist."

Papa: "Ok, wenn Du magst, erklär ich Dir dazu was."

Benny nickt und Papa setzt sich auf Benny's Bettkante.

Papa: "Also, ich kann Dir auch nicht ganz genau sagen, was oder wer Gott ist. Aber es ist schon mal gut, dass Du gefragt hast, WAS Gott ist. Es gibt verschiedene Ansichten bzw. Glauben. Wie Du ja bei Tom und Mark gehört hast."

Papa macht eine kurze Gedankenpause und Benny sitzt Beine schlenkernd auf seinem Drehstuhl.

Papa: "Die einen denken, es gibt keinen Gott. Sie meinen, alles ist Natur und die sogenannte Evolution hat den Menschen und die Tiere und die Pflanzen hervorgebracht. Sie sind davon überzeugt, dass alles Zufall ist, und dass der Mensch nur dieses eine biologische Leben hat und mit dem Tod alles vorbei ist. Deshalb wollen sie möglichst alt werden und erfolgreich und wohlhabend leben."

Benny wirft ein: "Ja, das will doch jeder."

Papa nickt: "Dann gibt es Leute, die glauben an einen Gott, einen Schöpfer, der die Welt und die Menschen gemacht hat. Sie stellen sich Gott als ein allmächtiges Wesen oder gar als einen alten Mann im Himmel vor, der über die Menschen wacht, weil diese nach ihrem Tod zu ihm gehen und dann beurteilt werden, ob sie nach den Gesetzen Gottes gelebt haben."

Benny lächelt wortlos.

Papa: "Das kommt daher, weil die Bibel und die Kirche sagen, Gott habe den Menschen nach seinem Vorbild gemacht. Das verstehen sie so wörtlich, dass sie meinen, Gott sehe genauso aus wie der Mensch."

Benny: "Und ist Jesus der Sohn Gottes ? Das hat Tom gesagt. Er glaubt das."

Papa: "Jesus hat als Mensch gelebt, und er hat immer von seinem Vater gesprochen und den Schöpfer allen Seins gemeint. Deshalb meinen die gläubigen Menschen, Jesus sei der Sohn."

Benny: "Und, stimmt es ?"

Papa: "Lass mich zuerst noch erklären, was Menschen glauben oder denken, die Gott anders begreifen."

Kurze Gedankenpause: "Also, die moderne Quanten-Wissenschaft geht heute davon aus, dass alles Energie ist, und sich diese Energie in verschiedener Form zeigen kann. Energie ist ewig, sie kann nicht verschwinden, sondern nur unterschiedliche Formen annehmen."

Benny hört gespannt zu.

Papa: "Manche gehen davon aus, dass alle Energie einen Urzustand hat, und dieser Urzustand ist Licht. Daraus ist alles entstanden. Und alles, was entstanden ist, kann auch wieder zu Licht werden."

Benny: "Und dieses Licht ist Gott ?"

Papa: "Gut mitgedacht, Benny. Ja, dieses Licht könnte Gott sein oder es könnte von Gott sein. In der Bibel steht im ersten Kapitel über die Schöpfung der Welt: Und Gott sprach, es werde Licht."

Benny: "Glaubst Du das auch ?"

Papa lacht: "Ich glaube, dass es so etwas gibt wie eine schöpferische Kraft, eine Energie, die alles durchdringt und das Leben schafft und erhält. Meinetwegen kann man das Gott nennen. Ich glaube nicht an einen alten Mann im Himmel, der über gut und böse richtet."

Benny: "Ist Gott gut ?"

Papa: "Naja, diese schöpferische Kraft bzw. Energie ist wohl gut, denke ich. Sie wird auch mit Liebe beschrieben. Gott liebt die Menschen heisst es, und die Natur und die ganze Schöpfung. Eigentlich funktioniert ja alles nur mit Liebe wirklich gut und Liebe erschafft gute Dinge. Wie z.B. neue Kinder wie Dich."

Benny: "Aber Tiere bekommen auch Nachwuchs, auch ohne Liebe, oder ?"

Papa stutzt: "Oh ja, da hast Du wohl recht. Jedenfalls wird bei Tieren nicht von Liebe gesprochen. Nur, es gibt ja zweifellos die Liebe. Wo kommt sie her ? Es ist ja auch eine Energie, eine sehr positive."

Benny: "Sie kommt dann wohl von Gott, oder !?"

Papa: "Naja, die Evolution benötigt sie jedenfalls nicht. Aber der Mensch braucht Liebe, ansonsten kann er kaum existieren und würde wohl alles zerstören."

Benny: "Kann sein. Deshalb gibt es ja Kriege und all sowas Schlechtes."

Papa: "Es ist wohl so, dass Menschen, die nicht an Gott glauben und nicht mit Liebe leben, zu bösen Taten im Stande sind, und dazu zählen sicher auch Kriege."

Benny überlegt: "Aber was hat das jetzt mit dem Licht zu tun ?"

Papa: "Das ist echt schwierig zu sagen. Ich bin kein Quantenphysiker, aber es gibt so viele Berichte und Erfahrungen, in denen Gott mit Licht und Liebe in Verbindung gebracht wird. Also mit einer universellen alles durchdringenden Energie, die sich in Licht und Liebe zeigt."

Papa macht wieder eine Gedankenpause: "Weisst Du, wenn ein Mensch stirbt, dann ist wohl nur sein Körper tot, aber die Seele bleibt und kehrt zu Gott bzw. ins Licht zurück. Das jedenfalls berichten Menschen, die klinisch tot waren und wieder belebt wurden. Sie sahen ein helles, alles durchdringendes sehr angenehmes Licht und fühlten eine riesige Liebe. Das ist wohl das, was als Himmel bzw. Gotteserfahrung verstanden wird."

Benny nickt: "Verstehe. Also gibt es Gott, Tom hat Recht."

Papa nickt: "Ich glaube ja. Aber eben nicht so, wie die meisten Menschen denken. Nicht als alten Mann auf ner Wolke und auch nicht als Richter im

Jenseits, sondern als gute Energie, die dem Menschen hilft, ein gutes Leben auf der Erde zu führen und die Seele in den Himmel holt, wenn das Leben vorbei ist.

Benny nickt zustimmend: "Und was ist jetzt mit Jesus ?"

Papa: "Ich denke, Jesus war ein sehr kluger Mann, der irgendwie erfahren hat, dass es diese göttliche liebende Energie gibt, die alles erschaffen hat und alles durchdringt. Er hat sie deshalb als Vater bezeichnet, weil sie für die Menschen wie ein liebender Vater wirkt. Er hat behauptet, dass es im Leben nur darum geht, diese liebende Energie zu erkennen, und nicht darum, möglichst reich und mächtig zu werden und dabei egoistisch und böse. Die Menschen sollten sich lieben, weil sie mit ihren Seelen eigentlich alle bei Gott und seiner Liebe sind."

Benny: "Ok, verstehe."

Benny denkt kurz nach: "Meinst Du, dass es schlimm ist, wenn man nicht an Gott glaubt ?"

Papa: "Was heisst schlimm ? Ich denke, dass es einen Unterschied für das eigene Leben macht, ob man glaubt oder nicht, denn wenn Du glaubst, mit dem Tod ist alles vorbei, wirst Du vielleicht anders denken und handeln, als wenn Du überzeugt bist, dass es nach dem Tod weiter geht. Dann wirst Du vielleicht darüber nachdenken, ob es Sinn macht, in Liebe und Mitgefühl für andere zu handeln und nicht so sehr egoistisch."

Benny: "Mmhh."

Papa: "Aber - eines muss ich noch sagen, das musst Du beachten: viele Menschen sind nicht offen, darüber nachzudenken und zu sprechen. Sie beharren auf ihrem Glauben, und so kann es sein, dass darüber ein Streit ausbricht, wie zwischen Tom und Mark. Man sollte vorsichtig sein, den Glauben des Anderen in Frage zu stellen. Jeder muss für sich selbst entscheiden."

Benny: "Verstehe. Danke Papa."